

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 99.

Donnerstag den 30. April 1868.

(145—1) **Concurs.** Nr. 4699.

Im Sprengel des k. k. Oberlandesgerichtes zu Graz ist eine Advocatenstelle im Herzogthume Steiermark mit dem Amtssitze in Weitz in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche in dem mit dem Justiz-Ministerial-Erlasse vom 14. Mai 1856, Z. 10.567 (Landesregierungsblatt für Steiermark Stück VIII vom 23. Juni 1856) vorgeschriebenen Wege bei dem k. k. Oberlandesgerichte

innen 4 Wochen

vom Tage der dritten Einschaltung des Edictes in den amtlichen Anzeiger für Steiermark einzubringen.

Graz, am 14. April 1868.

(146—1)

Rundmachung.

In Folge hohen Erlasses der hierortigen k. k. Finanzdirection vom 21. d. M., Z. 318/pr., werden am

5. Mai 1868

bei dem k. k. Finanzdirections-Deconomate Laibach im Hauptzollamtsgebäude am Raan, Vormittags von 10 bis 12 Uhr, mehrere Centner scartirte Drucksorten öffentlich veräußert, wozu Kauflustige hiemit eingeladen werden.

Laibach, am 28. April 1868.

k. k. Finanzdirections-Deconomate.

Nr. 43.

(138—2) **Concurs.** Nr. 4128.

Zur Wiederbesetzung der Postmeisterstelle in Weinitz wird hiemit der Concurs bis zum 15. Mai l. J.

eröffnet.

Die Bezüge bestehen in der Bestallung von jährlichen 120 fl., in dem Amtspauschale jährl. 24 fl. und in dem Botenpauschale jährl. 109 fl. für die wöchentlich dreimaligen Botengänge nach Tschernembl.

Der Postmeister hat eine Caution von 200 fl. zu leisten und sich einer Prüfung zu unterziehen.

Bewerber haben in ihren Gesuchen das Alter, die Beschäftigung, das Vermögen und Wohlverhalten nachzuweisen.

Triest, am 23. April 1868.

k. k. Post-Direction.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 99.

(1085—1) Nr. 1912.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 30. Jänner 1868, Z. 419, wird hiemit bekannt gemacht, daß über Einverständnis der Executionstheile die auf den 18. April und 15. Mai l. J. angeordneten Feilbietungen der dem Franz geordneten Realität als abgehalten angesehen werden und zu der auf den

22. Juni 1868

angeordneten dritten Feilbietung mit dem früheren Anhang geschritten wird in loco der Realität.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 19ten April 1868.

(1057—2) Nr. 763.

Uebertragung der dritten exec. Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Hrn. Franz Kodre, Machthabers der Herrschaft Wippach, die mit diesgerichtlicher Bescheide vom 26. November 1867, Z. 3098, angeordnet gewesene dritte Feilbietung der dem Simon Reiz von Savornik gehörigen Realität auf den

30. Mai 1868,

Vormittags um 9 Uhr, übertragen.

k. k. Bezirksgericht Idria, am 12ten März 1868.

(1089—1) Nr. 1030.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Vertraud Rome von Schwarzenbach gegen Martin Simončič von St. Georgen wegen aus dem Vergleiche vom 5. Mai 1838, Z. 1784 und vom 5. Juli 1857, Z. 2106, schuldiger 601 fl. 51 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Poganel sub Ref. Nr. 24 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2721 fl. 50 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

7. Mai,

9. Juni und

9. Juli 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Picitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 6ten März 1868.

(1074—2) Nr. 717.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Franz Peče von Altenmarkt gegen Mathias Plos von Verhnik Haus-Nr. 14 wegen aus dem Urtheile vom 29. Jänner 1867, Z. 798, schuldiger 37 fl. 99 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Urb.-Nr. 107 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1510 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

6. Mai,

6. Juni und

7. Juli l. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Picitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 4ten Februar 1868.

(928—2) Nr. 1322.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Möttling wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Felix Heß von Möttling gegen Martin Rezel von Wojansdorf Nr. 19 wegen aus dem Vergleiche vom 3. März 1851, Z. 793, schuldiger 105 fl. ö. W. c. s. c. in die Reassumirung der executive öffentlichen Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Krupp sub Carr.-Nr. 8, 385 und 784 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1246 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

22. Mai,

22. Juni und

22. Juli 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Picitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Möttling, am 10ten März 1868.

(950—2) Nr. 1314.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Lukas Lander von Laibach gegen Herrn Anton Rautč von Präwald wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 22. März 1866, Z. 1936, schuldiger 3000 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Wippach sub Auszug-Nr. 118 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1252 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

22. Mai,

24. Juni und

25. Juli 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Picitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 19ten März 1868.

(1006—2) Nr. 3864.

Neuerliche Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Plantarič von Rassenfuß in die Reassumirung der mit Bescheide vom 17. Mai 1867, Z. 1707, bewilligten und sohin sistirten executive Feilbietung der dem Franz Kuslin von Trauerberg gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urb.-Nr. 1264 vorkommenden, gerichtlich auf 130 fl. bewerteten Weingartenrealität gewilliget und die neuerlichen drei Feilbietungstagsatzungen auf den

25. Mai,

26. Juni und

25. Juli 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Beifuge angeordnet, daß obige Realität bei der ersten und zweiten Tagatzung nur um oder über den Schätzungswert, bei der letzten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Picitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 1sten November 1867.

(1035—2) Nr. 5962.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Slapničar von Maste die executive Versteigerung der, der Maria Slenič von Genič gehörigen, gerichtlich auf 72 fl. geschätzten, im Grundbuche der Landeshauptmannschaftsgilt Urb.-Nr. 4684 vorkommenden Acker na šu-terski wegen schuldiger 53 fl. 58 kr. c. s. c. im Picitationswege bewilliget und hiezu die Feilbietungstagsatzung auf den

27. Mai,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtlocale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Picitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 25. März 1868.

(981—2) Nr. 2027.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Blas Benko von Draga die executive Versteigerung der dem Josef Bulove von Baše resp. dessen Nachlaß gehörigen, gerichtlich auf 4374 fl. geschätzten, im Grundbuche Ruzing sub Urb.-Nr. 3, Ref.-Nr. 3 vorkommenden, in Baše gelegenen Realität wegen schuldiger 236 fl. 25 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

13. Mai,

die zweite auf den

20. Juni

und die dritte auf den

22. Juli,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Picitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 30. Jänner 1868.